



KUNST TRIFFT WISSENSCHAFT

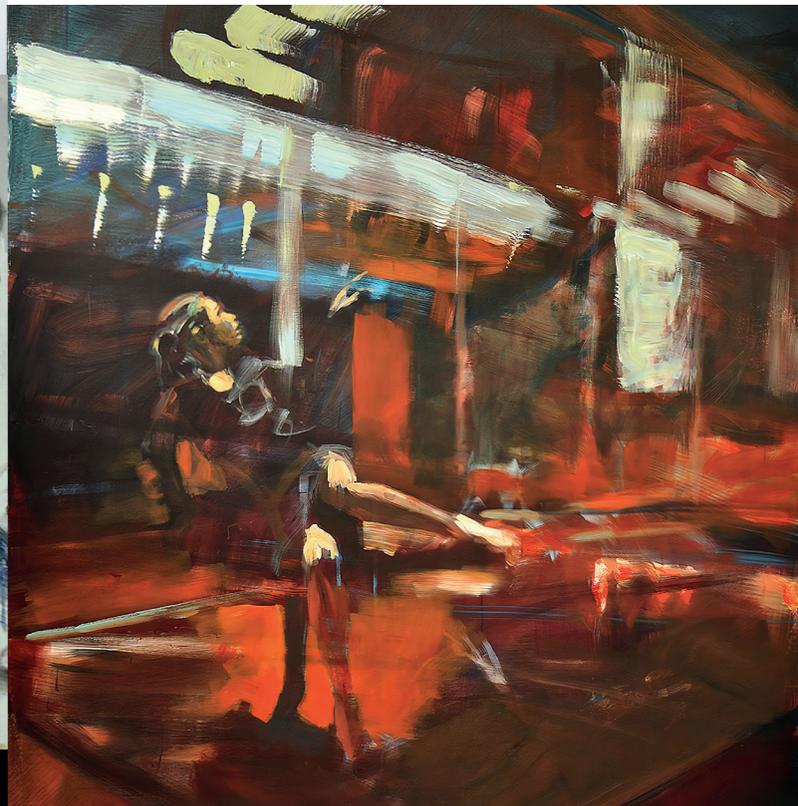
in transition
Walter Maria Padoa

Ausstellung im Zentrum für effiziente
Hochtemperatur-Stoffwandlung (ZeHS)

Beitrag zur Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz

7. November 2024 | 18.00 Uhr
Vernissage

6. Februar 2025 | 18.00 Uhr
Life-Performance mit Malerei, Musik und Tanz
Foyer des ZeHS



IMPRESSUM

Redaktionsschluss 8. Oktober 2024

VERANTWORTLICH

Walter Maria Padoa
Bachstr. 5 | 64347 Griesheim
walter@padoa.de
<https://padoa.de>

IN KOOPERATION MIT DEM

Wissenschaftlichen Sprecher des ZeHS
Prof. Dr. Dirk C. Meyer
Winklerstraße 5 | 09599 Freiberg
dirk-carl.meyer@zehs.tu-freiberg.de

KONTAKT

Theresa Lemser
Referentin des Direktoriums des ZeHS
Winklerstraße 5 | 09599 Freiberg
theresa.lemser@zehs.tu-freiberg.de
tu-freiberg.de/zehs



„KUNST TRIFFT WISSENSCHAFT“ AM ZEHS: ES GEHT WEITER.

Die systemische Programmatik des ZeHS ist darauf ausgerichtet, bei Integration der interdisziplinär angelegten ingenieur- und naturwissenschaftlich orientierten Arbeit auch dadurch berührte gesellschaftspolitische Bereiche zu adressieren. Hierfür bietet das Haus Raum für bildende Künstler, die relevante Themen aufgreifen und Teile ihres Schaffens dort sichtbar machen.

Das dafür entwickelte Format „Kunst trifft Wissenschaft“ fand seinen Auftakt durch eine Ausstellung zu Spiegelungen von Prof. Piet Joehnk, die im November 2021 eröffnet wurde. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des ZeHS, aktuell 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr, regulär besucht werden.

Eine Zufallsbegegnung zwischen dem Wissenschaftlichen Sprecher des ZeHS und dem Künstler Walter Padoa im neuen Universitätsbibliotheks- und Hörsaalzentrum stand am Anfang eines neuen Ausstellungsprojekts, in dessen Rahmen ab 7. November 2024 großformatige Gemälde, die mit der Architektur des Hauses korrespondieren, gezeigt werden. Die bauliche Gestaltung des ZeHS, die vom Architekturbüro Heinle, Wischer und Partner realisiert wurde, zeichnet sich durch Bezugnahme auf typische Elemente der fachlichen Tradition Freibergs aus. Temporär wird nun Walter Padoas „Malerei-Installation“, so der Künstler, „auf mehreren Etagen dem lichten und großzügigen Atrium einen modernen Museumscharakter verleihen“. Die Auswahl der Objekte und die damit verbundene Botschaft liegt vertrauens- und erwartungsvoll bei ihm.

Dieses Zwiegespräch zwischen Kunst und Architektursprache wird auch Inhalt einer, sich derzeit in Entstehung befindlichen Publikation sein. Das Vorhaben ist zugleich ein Beitrag zu den Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Kulturhauptstadtjahr Chemnitz 2025. Es wird am 6. Februar 2025 eine viele Sinne umfassende Performance unter dem Arbeitstitel *in transition* stattfinden, die Musik und Tanz einschließt.

Es ist ausgesprochen schön, dass das Projekt bereits in der Vorbereitungsphase zahlreiche Akteure und Sponsoren involviert. Die vor dem Impressum angegebenen Signets verweisen auf die Untertützung von Mitwirkenden der ersten Stunde und weitere Interessierte tragen den Gedanken, diesem Kreis beizutreten. Es wird, wie oben angegeben, eine Gesamtschau zu diesem wunderbaren Gemeinschaftsprojekt im Rahmen einer Publikation geben.

WALTER MARIA PADOA

- geb. 1965 in Darmstadt
- Studium der Malerei an der Kunsthochschule Kassel von 1988 bis 1993, zunächst bei Manfred Bluth, später bei Martin Kippenberger
- 1991 – 1992 einjähriges Auslandsstipendium an der *accademia delle belle arti* in Bologna (Italien) bei Prof. Pozzati
- 1993 – 1994 Abschluss des Studiums an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg bei Prof. Johannes Grützke – Meisterschüler
- Nach einem Jahr in Berlin lebt und arbeitet er in Düsseldorf.
- Neben der eigenen Malerei kooperiert er seit 1995 in zahlreichen Projekten mit anderen Künstlern, Musikern, Tänzern, Philosophen.
- 1999 Gründung des Künstlervereins PLUS e.V., 2007 des Provisionen Salons/ Atelier Padoa und 2010 des Kunstnetzwerkes www.qjubes.com (mit Ph. Sternfels)
- 2008 und 2014 Lehrauftrag an der Kunsthochschule Kassel
- Seit 2013 Kooperation mit dem Architekten Luis Guimaraes (FLUXO/PADOA), sowie Zusammenarbeit mit der Tänzerin Birgit Gunzl sowie dem Künstler und Musiker Frank Oehlmann (IIP – Interdisziplinäres Improvisationsprojekt)
- 2016 bis 2018 trägt er die Reihe KOMMUNIKATION 9 (mit dem Kölner Komponisten und Schlagzeuger Jens Düppe) inhaltlich mit, einer Plattform für interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Kunst- und Musikbereiche.
- Für Wun Sze Chans Ballett „No Destination“, Uraufführung im Rahmen der Plattform Choreographie Ballett am Rhein Young Moves 2017, entwirft er die Video- und Bühneninstallation.
- September 2023 bis Juni 2024 Aufenthalt im Bahnhof Krippen



Walter Maria Padoa steht in der Tradition künstlerischer Auseinandersetzung mit dynamischen Körper-Raum-Bezügen im Bild. Figuren tauchen in mehrdeutige, bühnenhafte Räume ein, und lassen in eigentümlichen Haltungen und Gesten Fragmente einer Szene, eines Moments aufleuchten. Seine Malerei, geprägt vom Impuls und dem expressiven Moment, lässt Zeitlichkeit ins Bild einfließen und entfaltet ein reiches Feld an Assoziationsmöglichkeiten.

AUSSTELLUNGEN/ PERFORMANCES

- 2024** LA DONNA E IL FIUME, Performance, Festival :D´italia, Düsseldorf
TABULA RASA, Kunst und Haltung e.V., Düsseldorf [G]
EVANGELIA the show, NEONREAL Gallery, Düsseldorf
- 2023** DIE POESIE DER BLOCKCHAIN, SAP, Waldorf (G)
ZEITBILDICHKEIT, Ausstellung und Performance, KUH., Düsseldorf

- 2022** IMÁGENES EMERGENTES, Ausstellung und Performance, Instituto Potosino de Bellas Artes, San Luis Potosi, Mexiko
- 2020** ENTZOGEN, Salvatorkirche, Duisburg
- 2019** Back from Belgrad, Atelier am Eck, Düsseldorf
EVOLVING PICTURES IV, interdisziplinäre Performance ATELIER PADOA, Düsseldorf
ZEIT-BILDICHKEIT, interdisziplinäre Performance, Fuhrwerkswaage Kunstraum, Köln
EVOLVING PICTURES, Performance und Ausstellung, Atelierhaus Aachen
CIRCLES 4, interdisziplinäre Performance ATELIER PADOA, Düsseldorf
- 2018** EVOLVING PICTURES II, Performance und Ausstellung, Deutsches Konsulat, Krakau
EVOLVING PICTURES II, Sofia Weiss Gallery, Krakau
TIME SLICES, Gallery Flu, Belgrad
Live Painting/ Projektion, Neofobic, radar Festival, Varna (Bulgarien)
EVOLVING PICTURES, interdisziplinäre Performance und Ausstellung, WELTKUNSTZIMMER, Düsseldorf
- 2017** FLUX, Atelier Padoa
No Destination, Bühnenbild und Live Painting, Oper am Rhein, Düsseldorf
Performances der Reihe KOMMUNIKATION 9:
N°1 Outside In, Fuhrwerkswaage Köln
N°2 Form und Entfaltung, WELTKUNSTZIMMER Düsseldorf
N°3 Translation, Atelier Padoa, Düsseldorf
N°4 Decode, Künstlerforum Bonn
N°5 Tischszenen, Kreuzung an ST. Helena, Bonn
- 2016** Situationen/ Momente im Jetzt, Goldrotschwartz German Arthouse, Werder/ Potsdam
Performances der Reihe KOMMUNIKATION 9:
N°1 Floating Sounds and Images, Kreuzung an St. Helena Bonn
N°2 Re:loop, Atelier Padoa, Düsseldorf
N°3 MetamorphOhren, Literaturhaus, Köln
N°4 Form und Entfaltung, Architekturhaus, Köln
N°5 Raum Geschichte, Kreuzung an ST. Helena, Bonn
- 2015** Von Zero an – Begleitprogramm, Schichtportraits, DB Museum, Nürnberg
- 2014** Selbstporträt 2014, KMG Art Gallery, Wien (Gruppenausstellung)
Erregter Stillstand, Ausstellung zur Jahrestagung der DPG, Radisson Blue, Düsseldorf
IN_TRANSMISSION Circles2, Kunsthochschule Kassel (IIP)

- 2013** Walter Padoa, Galerie the art cube, Düsseldorf
Circles, Atelier Padoa, Düsseldorf (IIP-Interdisziplinäre Improvisation mit B. Gunzl und F. Oehlmann)
Schichträume, Atelier Padoa, Düsseldorf (Projekt mit dem Komponisten Peter Gahn)
Condensed/ Expanded, OT301, Amsterdam
- 2012** Lob des Gleichzeitigen, Galerie the art cube, Düsseldorf
Tempus fugit, Malkasten/ Jaobihaus, Düsseldorf (interdisziplinäres Projekt mit Peter Gahn u.a.)
Hypothese zur Entstehung, Galerie Beck & Eggeling Contemporary, Düsseldorf (Gruppenausstellung)
Zeitsprung, Merck Finck & Co, Düsseldorf
Radio noir, Gastspiel am Staatstheater Darmstadt
- 2011** X change I, German Arthouse, the space, Hongkong
X change II, German Arthouse, Commerzbankzentrale, Hongkong
Radio noir, Bühnenbild für das Düsseldorfer Schauspielhaus
Virtus, Christ König Neuss
- 2010** Bullet Time, Neuwerk Kunsthalle, Konstanz
Bewegungsbilder, Galerie the art cube, Düsseldorf
- 2009** Eine-Nacht-Ausstellung, Botschaft, Düsseldorf (ZDF Dokumentation)
Padoa in Gloria, Glorihalle, Düsseldorf
Schichtportraits & Hybride, tanzhaus NRW, Düsseldorf
- 2007** Cursorpainting, interaktives Kunstprojekt auf der art cologne & bei Hastings, Düsseldorf
- 2006** Movimento, St. Mauritius Therapieklinik, Meerbusch
- 2005** Nachttanz, Ballhaus, Düsseldorf
Tugenden, Hl. Geist Kirche, Meerbusch
Nachtsprünge, Tanzhaus NRW, Düsseldorf
- 2004** Tag der Architektur, Lamellenhaus, Willich
- 2002** [Das Heilige], Bochum (Gruppenausstellung)
- 2001** Bara`, St. Apollinariskirche, Düsseldorf
- 2000** Malerische Malerei, Spectrum-Galerie, Tettngang (Gruppenausstellung)
Compilation, Galerie PLUS e.V., Düsseldorf (Gruppenausstellung)
- 1999** Neue Bilder, Kunsthaus Mettmann
Eröffnung, Galerie PLUS e.V., Düsseldorf
- 1998** MIS-Galerie, Darmstadt
- 1997** Neun-Tage Galerie, Düsseldorf
- 1995** Positionen junger Kunst in Berlin – Arena-Halle
- 1994** Kunsthaus Langenberg (Gruppenausstellung)